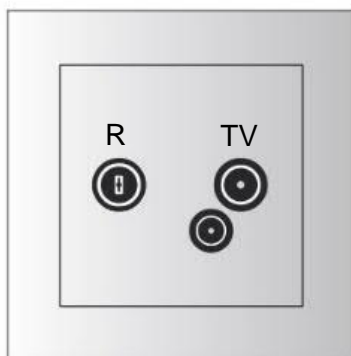


Installation Ihres Kabelmodems

F@ST 3890 V3

Wichtige Informationen für Sie

Im Versorgungsgebiet der Valaiscom AG gibt es eine Variante der TV-Dose. Für diese werden unterschiedliche Anschlusskabel benötigt.



Wisi-Dose

Für eine optimale Signalqualität benötigen Sie eine rückkanaltaugliche TV-Steckdose (Wisi-Breitband-Dose).

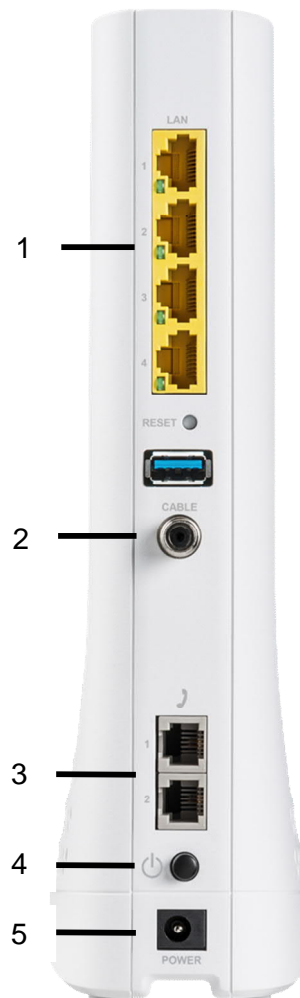
Zu Ihrer Sicherheit: Das Kabelmodem darf nur an der vereinbarten Installationsadresse genutzt werden, da andernfalls die Lokalisierung eines Notrufs mittels Quickline Telefonie nicht mehr gewährleistet werden kann.

Installieren Sie das Modem an einem trockenen, zugänglichen Ort und achten Sie auf ausreichende Belüftung. Das Modem und dessen Zubehör bleiben im Besitz der Valaiscom AG, gehen Sie bitte sorgfältig damit um.

Installation des WLAN-Kabelmodems SAGECOM F@ST3890

Abbildung 3: F@ST3890 (Frontansicht)

Abbildung 4: (Rückansicht)



- 1) Netzwerk-/Ethernet-Anschluss
- 2) Antennenanschluss (HF-Anschluss)
- 3) Telefonanschluss
- 4) Stromhauptschalter
- 5) Stromnetz-Anschluss
- 6) WLAN on/off Taste

Das Sagecom Modem F@ST3890 kann in 2 Modus betrieben werden.

Bridge Modus:

Es können maximal 2 Geräte via LAN Kabel mit dem Modem betrieben werden. Wenn Sie weitere Geräte anschliessen werden diese keine IP Adresse beziehen und somit keine Verbindung zum Internet herstellen können. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen in diesem Modus immer einen externen Router am Modem anzuschliessen.

Router Modus mit oder ohne WLAN (Setup Gebühr einmalig CHF 79.00):

Sie können bis 4 Geräte direkt via LAN-Kabel mit dem Kabelmodem verbinden sowie zusätzliche kabellos via WLAN. Benötigen Sie weitere Anschlüsse, welche über LAN angeschlossen werden sollen, können Sie zusätzlich einen Switch an das Kabelmodem anschliessen. Das WLAN kann via Konfiguration oder auch via Taste am Gerät deaktiviert werden.

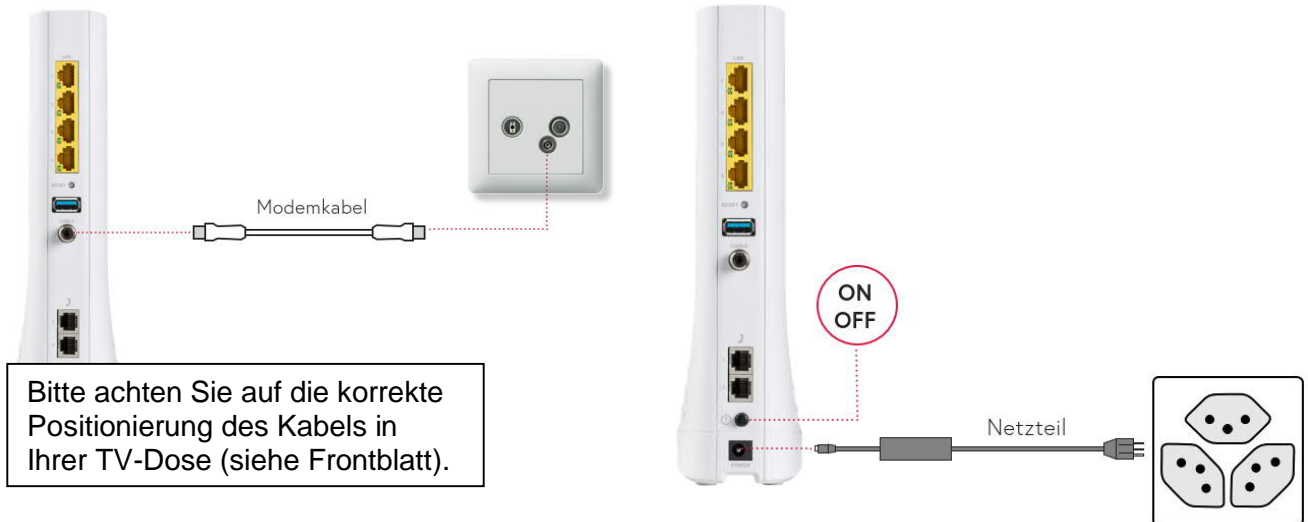
1. Anschliessen des WLAN-Kabelmodems

Verbinden Sie Ihr Kabelmodem mit dem HF-Anschlusskabel. Bitte achten Sie auf die korrekte Positionierung des Kabels in Ihrer TV-Dose (siehe Frontblatt).

Schliessen Sie das mitgelieferte Netzteil an. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Originalnetzteil, da es sonst zu Störungen oder Defekten kommen kann.

Die für die Einrichtung des WLAN benötigten Zugangsdaten erhalten Sie mit dem Willkommensbrief zugestellt.

Die erstmalige Inbetriebnahme kann bis zu 20 Minuten dauern. Das Modem ist betriebsbereit, sobald die untersten 4 («**Power**» «**DS**» «**US**» «**Online**») LED Anzeigen konstant leuchten.



2. Kontrollleuchten

Wie in der Abbildung 3 zu erkennen ist, befinden sich an der Vorderseite des Kabelmodems 9 LED-Kontrollleuchten, die Sie über den Betriebsstatus informieren. Bei möglichen Fehlerbehebungen können Ihnen diese LED-Kontrollleuchten eine Hilfestellung bieten.



Power: leuchtet auf, sobald eine Stromzuführung (230V) gewährleistet und der Netzschalter an der Rückseite des Modems auf ON ist.

DS: leuchtet dauerhaft, sobald eine Verbindung mit dem Empfangskanal hergestellt wurde.

US: leuchtet dauerhaft, sobald eine Verbindung mit dem Sendekanal hergestellt wurde.

Online: leuchtet dauerhaft, sobald das Kabelmodem betriebsbereit ist. Dies kann bei der ersten Inbetriebnahme bis zu zwei Stunden in Anspruch nehmen.

Ethernet: leuchtet, wenn ein PC mit einem Netzwerkkabel mit dem Kabelmodem verbunden wurde. Werden Daten übertragen, blinkt diese Kontrollleuchte.

Phone 1: leuchtet bei aktiver Telefonleitung und blinkt, wenn ein aktives Gespräch geführt wird.

Phone 2: leuchtet bei aktiver Telefonleitung und blinkt, wenn ein aktives Gespräch geführt wird. Phone 2 ist für eine zweite Leitung/Nummer.

Wireless: bei aktiviertem WLAN ist die Kontrollleuchte an. Die Wireless-Funktion lässt sich mit der Taste oben auf dem Kabelmodems deaktivieren. Das LED erlischt und schaltet das WLAN bis zum nächsten Neustart des Modems aus (z.B. aufgrund einer beliebigen Einstellungsänderung im Cockpit). Wir empfehlen WLAN über das Cockpit ein- und auszuschalten.

WPS: automatisch WLAN-Verbindungen eingerichtet (siehe Seite 6)

Im Störfall kontrollieren Sie vorab die Kontrollleuchten und prüfen dann gegebenenfalls die korrekte Verbindung der Anschlusskabel.

Reset-Knopf

Bitte drücken Sie den Reset-Knopf nur auf Anweisung eines Quickline/Valaiscom Kundenberaters.

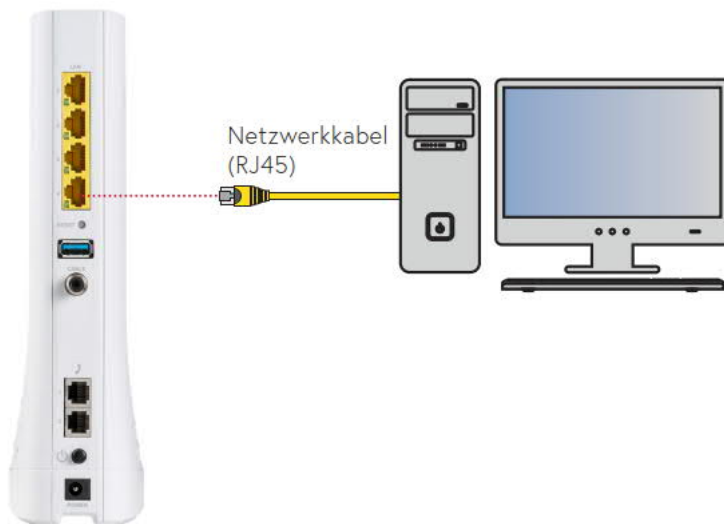
Sollte sich das Modem nach rund zwei Stunden nicht wie gewünscht anmelden, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

3. Verbinden eines Computers mit WLAN

Starten Sie Ihren PC sobald die Kontrollleuchten **«Power»**, **«DS»**, **«US»**, **«Online»** und **«Wireless»** an Ihrem Kabelmodem konstant leuchten. Klicken Sie auf Ihrem PC-Bildschirm das Netzwerk-Symbol. Wählen Sie Ihr Netzwerk **«QL+Zahlenfolge»**, klicken Sie auf Verbinden und geben Sie das dazugehörige Passwort ein. Ihren Netzwerkname (SSID) und die zugehörigen Zugangsdaten finden Sie im Willkommensbrief.

Wichtige Hinweise zum WLAN-Betrieb: Um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten und um die beste Reichweite zu erreichen, wird empfohlen, das Kabelmodem an einem gut sichtbaren, nicht zugedeckten Ort zu platzieren. Im Idealfall in einer Höhe, in welcher keine Hindernisse zu finden sind. Die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit kann durch Gegenstände in der Wohnung, andere elektronische Geräte, benachbarte WLAN-Netze und unter anderem der WLAN-Leistung Ihres Computers beeinflusst werden. Alle TCP/IP Einstellungen werden automatisch vom DHCP-Server bezogen.

4. Verbinden eines Computers ohne WLAN



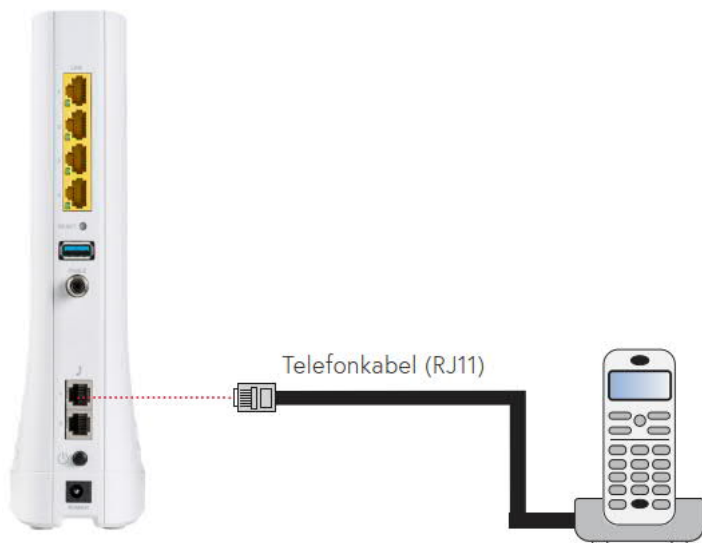
Hinweis: Ihr PC muss zu Beginn ausgeschaltet sein.

Stecken Sie nun das beigelegte gelbe Netzwerk-Kabel an den Netzwerk-Anschluss des WLAN-Kabelmodems. Das andere Ende des gelben Netzwerk-Kabels stecken Sie an den dafür vorgesehenen Anschluss an Ihrem PC.

Starten Sie Ihren PC sobald die untersten 4 Kontrollleuchten an Ihrem Kabelmodem konstant leuchten.

Wichtig: alle TCP/IP Einstellungen werden automatisch vom DHCP-Server bezogen. Benutzername und Kennwort sind dazu nicht erforderlich.

5. Verbinden eines Telefons (analog Telefonapparat)



Hinweis: bei einer etwaigen Nummernportierung ist die Verbindung zum Kabelmodem erst nach der vollzogenen Portierung zu erstellen.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mit Strom versorgt wird und verbinden Sie dann ihr Telefon mit der grauen Telefonbuchse (**Tel1**) am Kabelmodem.

Achten Sie darauf, den Anschluss Nummer 1 zu verwenden. Der zweite Anschluss ist nur in Betrieb, falls Sie eine zusätzliche Rufnummer abonniert haben.

Bei Telefongeräten mit den „alten“ TT-83 Stecker (Swisscom-Stecker) verwenden Sie einen RJ11-TT83 Telefon-Adapter. Die Verwendung eines schnurlosen Telefons ermöglicht Ihnen, das Telefon überall in der Wohnung zu nutzen. Beachten Sie, dass das Telefongerät die Frequenzwahl unterstützen muss.

Sollten Sie eine zweite Telefonnummer/Zusatzanschluss bestellt haben, stellen Sie zudem sicher, dass Ihr Zweittelefon mit der zusätzlichen Telefonbuchse (Tel2) am Kabelmodem verbunden wird.

Nutzung der bestehenden Telefoninstallation (Fachmann erforderlich)

Mit Quickline Festnetz können Sie die vorhandene Telefoninstallation samt den daran angeschlossenen analogen Telefongeräten weiter nutzen. Voraussetzung dafür ist die Anbindung der Festnetzleitung vom Kabelmodem an die bestehende Telefoninstallation, sowie das unterbrechen der bisherigen Zuleitung der Swisscom. Diese Installation erfordert gute technische Kenntnisse. Wir empfehlen Ihnen daher die Anpassungen durch einen Fachmann vornehmen zu lassen.

Wichtige Information für Sie: nutzen Sie das Kabelmodem nur an der vereinbarten Installationsadresse. Etwaige Notrufe können andernfalls nicht korrekt lokalisiert werden.

WLAN-Einstellungen

Wenn Sie WLAN (Option) aktiviert haben, können Sie die entsprechenden Einstellungen im Quickline Cockpit vornehmen:

1. Öffnen Sie die Seite <https://cockpit.quickline.ch> mit Ihrem Internet Browser. Ihren Benutzernamen und das Passwort zur Anmeldung finden Sie auf Ihrem Kundenausgang.
2. Wählen Sie «Internet verwalten» und anschliessend «WLAN Einstellungen» aus.

3. Sie können nun diverse WLAN Einstellungen vornehmen. Bestätigen Sie Änderungen jeweils mit «Aktualisieren».

Wireless

Aktiv

Netzwerkname (SSID) QL123456

Sicherheitstyp WPA-PSK/WPA2-PSK

Verschlüsselungstyp TKIP+AES

Netzwerkschlüssel
Netzwerkschlüssel generieren

Sendeleistung 100%

Betriebsmodus 2.4Ghz + 5Ghz

2.4 GHz Kanal 0 = Automatisch

5 GHz Kanal 0 = Automatisch

Netzwerk

Subnetzmaske 255.255.255.0

Gateway 192.168.177.1
Das dritte Oktett hat einen Gültigkeitsbereich von 0-254. Das vierte Oktett hat einen Gültigkeitsbereich von 1-254.

DHCP aktiv

Adressbereich von 192.168.177.10

Adressbereich bis 192.168.177.254

Firewall aktiv

UPnP aktiv

Aktualisieren Abbrechen

WLAN

Aktivieren oder deaktivieren Sie das Wireless-Netzwerk.

Netzwerkname (SSID)

Legen Sie den Namen des Wireless-Netzwerks fest. Bei der Standardeinstellung besteht die SSID aus «QL + Zahlenfolge».

Sicherheitstyp

Wählen Sie den Sicherheitsstandard (WPA2-PSK oder WPA-PSK/WPA2-PSK), den Ihre Endgeräte unterstützen. Weitere Informationen finden Sie in den Benutzerhandbüchern Ihrer Endgeräte. In der Standardkonfiguration ist «WPA2-PSK» voreingestellt. Ältere Geräte funktionieren teilweise nur mit dem WPA-PSK/WPA2-PSK Sicherheitstyp.

Verschlüsselungstyp

Welcher Standard (AES oder TKIP+AES) Ihre Endgeräte unterstützen, entnehmen Sie den Benutzerhandbüchern Ihrer Endgeräte. Standardmässig ist die «AES»-Verschlüsselung aktiv.

Netzwerkschlüssel

Der WLAN-Netzwerkschlüssel wird nicht angezeigt, eine allfällige Änderung wird jedoch gespeichert. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, bleibt der aktuelle WLAN-Netzwerkschlüssel bestehen. Das vorkonfigurierte Passwort entnehmen Sie Ihrem Kundenauszug.

Sendeleistung

Wählen Sie die Reichweite des WLAN. Die Standardeinstellung ist 100% (= maximale Reichweite).

Betriebsmodus

Das Wireless-Modem unterstützt gleichzeitig beide WLAN-Standards im 2.4GHz- als auch im 5GHz-Band. Ältere Geräte unterstützen nur das 2.4GHz-Band. Auf dem 5GHz-Band kann eine höhere maximale Geschwindigkeit erzielt werden, wobei jedoch die Reichweite verringert wird. In der Standardeinstellung sind beide Bänder aktiv.

Kanal

Bei schlechter WLAN-Verbindung kann eventuell ein Wechsel des Kanals eine Verbesserung bringen. Der Standardkanal ist 0. Damit wird automatisch der beste Kanal ausgewählt.

Geräte schnell und unkompliziert über WPS verbinden:

Der WPS-Knopf  befindet sich auf der Oberseite des Modems

Mit WPS (WiFi Protected Setup) können automatisch WLAN-Verbindungen eingerichtet werden. Die Geräte können per Tastendruck schnell und bequem verbunden werden. Um die Funktion nutzen zu können muss ihr WLAN und die WPS-Funktion aktiviert sein.

1. WPS Taste am Modem drücken. Die WPS-Status LED blinkt Blau.

2. Innerhalb von 5 bis 10 Sekunden WPS Taste am Gerät drücken oder WPS Funktion im Menü aktivieren (Geräteabhängig)

Hinweis:

– Es kann immer nur 1 Gerät auf einmal verbunden werden

– Nehmen Sie das zu verbindende Gerät für den WPS-Verbindungsprozess und die Nähe des Modems und installieren Sie es erst nach erfolgreichem WPS-Vorgang am Verwendungsort.

Netzwerk

Wichtiger Hinweis:

Die Werte der Felder Subnetz, Gateway, DHCP und Adressbereich sind nur für erfahrene Benutzer und müssen untereinander abgestimmt sein.

Subnetz

Das Subnetz für das LAN definiert, wie viele Geräte im lokalen Netz miteinander kommunizieren können. Der Standardwert ist 255.255.255.0.

Gateway

Die Basis-IP-Adresse des privaten LANs und somit gleichzeitig die lokale IP-Adresse des Modems. Standardmässig lautet die IP Adresse 192.168.0.1. (Dieser Wert sollte sich nur im Bereich 192.168.0.1 und 192.168.99.1 bewegen da ansonsten Probleme auftauchen könnten.)

DHCP

DHCP-Server aktivieren oder deaktivieren. Der DHCP-Dienst weist Ihren angeschlossenen Geräten automatisch eine IP-Adresse zu, wenn diese mit dem Netzwerk verbunden sind. DHCP ist standardmässig eingeschaltet.

Adressbereich von/bis

Die Start- und Endadresse, welche der DHCP-Server verwendet um IP-Adressen im Netzwerk zu verteilen. Alles zwischen 192.168.x.10 und 192.168.x.254 ist möglich. Die standardmässige Start-IP-Adresse lautet 192.168.0.10, die End-IP 192.168.0.254.

Firewall

Firewall aktivieren oder deaktivieren. Die Firewall ist standardmässig deaktiviert, sie bietet einen minimalen zusätzlichen Schutz Ihres lokalen Netzwerks. Bei aktivierter Firewall kann die Performance Ihres Internetanschlusses gegebenenfalls beeinträchtigt werden.

UPnP

Diese Option aktiviert die herstellerübergreifende Ansteuerung von Geräten wie Drucker, Router und Spielkonsolen etc. in Ihrem Netzwerk.

Bridge Mode

Wollen Sie Ihr Modem wieder in den Bridge Modus versetzen, kontaktieren Sie bitten den Kundendienst.

Informationen zur E-Mail Konfiguration

Auf der Quickline Webseite «www.quickline.ch» unter «Hilfe => E-Mail einrichten oder reparieren» finden Sie Anleitungen zu den gängigen E-Mail-Programmen. Ebenfalls finden Sie unter «Hilfe => Anleitungen» den Quickline Suiteinstaller welcher Ihnen das E-Mail automatisch einrichtet oder repariert.

Mit dem Quickline Suiteinstaller haben Sie die Möglichkeit Ihre E-Mail in ein gewünschtes E-Mail-Programm automatisch einrichten zu lassen, sowie die Konfiguration prüfen und reparieren zu lassen im Falle, dass ein Fehler vorliegt. Das einzige was Sie dazu benötigen sind Ihre E-Mail-Adresse und das dazugehörige Passwort.

Quickline stellt Ihnen das Tool kostenlos zur Verfügung. Die Software konfiguriert Posteingangsserver und Postausgangsserver sowie Ports und Verschlüsselung selbstständig und testet die Konfiguration direkt auf Funktionalität.

Informationen zum Posteingangsserver

Wir empfehlen Ihnen ein IMAP Konto einzurichten.

imap.quickline.com Port = 993; SSL (Kennwort, Klartext)

imap.quickline.com Port = 143; TLS

pop.quickline.com Port = 995; SSL

Informationen zum Postausgangsserver

smtp.quickline.com Port = 465, SSL (Erfordert eine Authentifizierung)

smtp.quickline.com Port = 587, TLS (Erfordert eine Authentifizierung)

Problembehandlung

Das Internet/Festnetz funktioniert nicht wie gewünscht? Sie haben eine technische Frage? Dazu stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Damit wir Sie schnell und kompetent bedienen können, führen Sie bitte vorab folgenden Selbstcheck durch:

Verkabelung / TV Dose

- Ist das originale Netzkabel an 230 V angeschlossen
- Ist das HF-Anschlusskabel direkt an der TV-Dose angeschlossen, Falls Sie einen Verteiler verwenden, entfernen Sie diesen und versuchen Sie es erneut
- Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung
- Das Kabelmodem einmal für ca. 5 Minuten vom Strom nehmen (neu starten)
- Alle weiteren Geräte, wie Router, Switch und PC neu starten

Weitere Schritte

- Funktionieren eventuell vorhandene, auch am Kabel angeschlossene Geräte (Fernseher, UKW-Radio, Set-Top Box oder Kabelmodem) ebenfalls nicht?
- Ist am richtigen Eingang bei der TV-Dose eingesteckt?

Die Störung bleibt weiter bestehen, halten Sie bitte folgende Angaben bereit

- Quickline Nummer, Modemtyp, LED Status auf dem Kabelmodem

Reset-Knopf

Bitte drücken Sie den Reset-Knopf nur auf Anweisung eines Quickline/Valaiscom Kundenberaters.

Sollte sich das Modem nach rund zwei Stunden nicht wie gewünscht anmelden, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

Valaiscom AG Kundendienst

Mo-Do: 08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30
Fr: und vor Feiertagen bis 17.00

027 948 40 40

info@valaiscom-ag.ch

Quickline Technischer Support

Mo-Fr: 8.00 bis 21.00
Sa: 10.00 bis 19.00

0800 84 10 20

helpdesk@quickline.com

Valaiscom / Quickline Büro

Furkastrasse 26
3900 Brig-Glis

MO-Do: 08.00-12.00 /13.30-17.30 Uhr
FR: 09.00-12.00 / 13.30-17.00 Uhr
SA & SO geschlossen